
GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



Ausgabe Juni, Juli, August 2026





„Gäbe man jedem Menschen eine
Farbe
wärest du das schönste Gelb
Nicht Zitronengelb und grell
fröhlich, aber beißend
Nein, du wärest Sonnengelb:
Hell, ein bisschen strahlend
wärmend und einladend
wandelbar in alle Farben
Horizonte entlangwandelnd
alles etwas besser machend
Ruhe und ein Lächeln schaffend

Ja, du bist Sonnengelb
und ich froh, dich zu haben.“
(Sarah Marie)

Zacharias, Sarah Marie (2023). Sonnengelb. In himmelhochjauchzend gedankenvertieft: Gedichte und Texte (5. Auflage, S. 56). Lago Verlag.

Sonnengelb. Ein schönes Wort für diesen Sommer.
Kein grelles, kein aufdringliches Gelb, sondern eines, das wärmt. Das Räume heller macht, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Ein Gelb, das gut tut.
Der Sommer bringt vieles davon mit: Licht, das länger bleibt. Tage,

die weiter werden, Momente, die uns aufatmen lassen. Und doch ist nicht alles hell. Manches bleibt im Schatten, auch in diesen Monaten. Gerade deshalb ist das Bild vom Licht mehr als nur ein Sommergefühl.

In der Bibel heißt es: Gott ist Licht. Kein grelles Scheinwerferlicht, das alles überstrahlt, sondern ein Licht, das trägt. Das da ist, auch wenn wir es nicht immer sofort erkennen. Dieses Licht sucht sich oft unscheinbare Wege: In einem Gespräch. In einem Lächeln. In einem Moment, der plötzlich wärmt. Und vielleicht sind auch wir manchmal für andere ein Moment von Wärme und Helligkeit – ein bisschen „Sonnengelb“.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen Sommer, in dem solche Momente Raum haben. Momente des Lichts und Vertrauen darauf, dass Gott mitten darin gegenwärtig ist.

Eine gesegnete Sommerzeit,
wünscht Ihnen & Euch
Vikarin Linda Pilz



Osterandacht im Kindergarten Kigaluga

Am 24. März 2026 haben wir für alle Kinder eine Osterandacht gestaltet. Dazu haben wir im Bewegungsraum unsere Turnmatten im Halbkreis bereitgelegt. Ein kleiner Altar mit Kerze, Kreuz und Frühlingsblumen begrüßte die Kinder.

Wir starteten mit dem Begrüßungslied „Jetzt sind wir bereit, geben uns die Hand, fangen so gemeinsam in Gottes Namen an.“

Dann folgte ein Begrüßungssegen. Weiter ging es mit dem „Kinder-

Mut-Mach Lied.“ Hier klatschten die Kinder kräftig mit.

Anschließend wurde die Ostergeschichte, vom Einzug Jesu nach Jerusalem bis zur Auferstehung, erzählt.

Wir verwendeten eine Bilderreihe (für die Andacht vergrößert), die gern in der heilpädagogischen Arbeit angewendet wird. Die Kinder legten die jeweiligen Bilder nach einer kurzen Erzählung im Halbkreis auf die Erde.

Alle konnten sich dann die Bilder noch einmal in Ruhe ansehen, etwas dazu sagen oder Fragen stellen. Als Abschluss sprachen wir das Vaterunser mit Bewegungen und einem Abschlussegnen.

Es war interessant zu bemerken, was die Kinder beschäftigte.

Für die Eltern haben wir die bebilderte Ostergeschichte im Eingangsbereich ausgehängt.

Wir freuen uns schon, weitere Andachten zu gestalten.

Passend dazu haben unsere Schulanfänger wie in jedem Jahr wieder an der Kinderbibelwoche teilgenommen. Diese hat in der Woche vor Ostern stattgefunden. Es hat allen wieder viel Spaß bereitet die Geschichte „Abraham“ kennen zu lernen und gemeinsam dazu zu basteln, zu spielen und natürlich zu singen. Am Ende wurde wie immer draußen vor der Kirche das Lied „Vater Abraham“ mit Bewegungen gesungen.

Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr die Kinderbibelwoche stattfin-

det und bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute Vorbereitung und Umsetzung.

Das Kigaluga Team





Unser Kindergarten befindet sich derzeit in einer Phase der Veränderung. Davon sind nicht nur der Alltag der Kinder und pädagogischen Fachkräfte betroffen, sondern auch das Gebäude sowie das Außengelände.

Ein größeres aktuelles Projekt ist der Bau eines neuen Spielzeugschuppens. Dank tatkräftiger Unterstützung – auch durch die Kinder – schreiten die Arbeiten gut voran.

Ein schöner Nebeneffekt der Baustelle zeigt sich ebenfalls: Die umliegenden Beete wurden neugestaltet und bereichern unser

Außengelände nun mit zwei Johannisbeersträuchern und einem Blaubeerbusch

Kita Am Festplatz



Seit diesem Jahr hat Gebhardshagen ein neues Highlight: Die Pump-trackanlage am Ententeich! Viele Kindergartenkinder haben sie schon in Begleitung ihrer Eltern ausprobiert und sind begeistert. Auch wir wollten die Anlage testen. Macht es wirklich so viel Spaß, ist sie auch für unsere Jüngsten geeignet, und können sich dort auch ungeübte Kinder ausprobieren?

Beide Gruppen haben die Anlage an verschiedenen Tagen besucht. Gewappnet mit Rollern, Bobbycars und Helmen haben wir uns auf den Weg gemacht, nachdem wir im Kindergarten zuvor die Regeln besprochen haben. Da keine Schulferien waren, hatten wir die Anlage fast ganz für uns alleine.

Kurze Auffrischung der Regeln: Nur mit Helm, nur in eine Richtung fahren und Rücksicht auf kleinere und ungeübtere Kinder nehmen! Und dann ging es los!

Ob mit dem Roller, dem Bobbycar oder auch mal zu Fuß – es war fast wie Achterbahnfahren, nur ohne Looping. Die Kinder haben sich ausprobiert, sind die Berge rauf und runter gefahren, erst vorsichtig



und dann mit steigender Sicherheit wurde die Fahrt schneller und mutiger. An den Gesichtern der Kinder konnte man eindeutig erkennen, dass es ein riesiger Spaß sein muss. Kein Wunder, dass die Anlage in den Ferien und am Nachmittag so gut besucht ist.

Mit ganz kleinen verkraftbaren Abschürfungen, einigen geplatzen Hosen und einem zufriedenen Lächeln vergeben wir das Prädikat „äußerst empfehlenswert“ und bedanken uns bei den Organisatoren, Geldgebern, Erbauern und Pflegern dieser Anlage. Wir kommen garantiert wieder!

Mirjam Mylius



Geheime Botschaften im Sommer

Zitronen haben nicht nur Vitamine und machen lustig. Mit dem Saft der Zitrone könnt ihr euch auch geheime Botschaften schicken.

1. Presst den Saft einer Zitrone aus
2. Nehmt euch ein Blatt Papier und schreibt eure Botschaft mit einem Pinsel und dem Zitronensaft darauf.
3. Lasst den Zitronensaft trocknen. Die Schrift oder das Bild verschwinden, aber....
4. ... wenn ihr das Blatt erwärmt, z. B. in die pralle Sonne legen oder mit einem Fön erhitzen, taucht die Schrift wieder auf.

So könnt ihr geheime Botschaften mit euren Freunden und Freundinnen austauschen, liebe Menschen mit einem Zauberbild überraschen oder als Schatzkarte gestalten, ein kleines Abenteuer erleben.

Viel Spaß!

Omas Mückegeheimtrick

Damit euch beim Schreiben und Malen der geheimen Botschaften keine Mücken nerven, verrate ich euch Omas Geheimtrick!

Nehmt euch eine Zitrone und halbiert sie mit einem Messer (Mama oder Papa helfen euch bestimmt). Steckt in das Fruchtfleisch ein paar Gewürznelken, und schon ist die

Mückenabwehr fertig. Je mehr Nelken du benutzt, um so intensiver wird der Geruch.

Die Mücken mögen diesen Geruch gar nicht und bleiben dann lieber fern. Für uns Menschen ist der Geruch gar nicht schädlich. Ich finde, es riecht einfach nach Sommer!

Mirjam Mylius





Am Karfreitag, dem 3. April 2026, war es wieder so weit: Der Kinderkreuzweg!



Doch bevor man basteln, singen und spazieren gehen kann, benötigt man genügend Energie! Das gemeinsame Frühstück und die dabei entstandenen schönen Gespräche ermöglichten dies.

Gestärkt und mit vollem Magen ging es nun los!

Zuerst wurde gemeinsam gesungen, das „Dinolied“ durfte dabei natürlich nicht fehlen. Zudem bekam jeder einen weißen Stein. Dieser begleitete uns den ganzen Kreuzweg lang. Er symbolisiert Sorgen, Ängste und auch die Schwere, die mit dem Karfreitag und der Kreuzigung Jesu zusammenhängt.

Mit guten Schuhen, einer Jacke und bei schönem Wetter ging es dann los in den Wald. Dort hörten wir an verschiedenen Stationen von den letzten Stunden im Leben Jesu, sangen gemeinsam, und mit dabei war natürlich dieser bestimmte Stein. Im Anschluss setzten wir uns noch einmal zusammen und begannen, unsere Steine mit bunten Farben und Formen zu bemalen. Die bunten Farben sollen für die Hoffnung stehen. Natürlich durfte am Ende eine kleine Schoko-Osterüberraschung nicht fehlen! Und so ging wieder ein schöner Tag zu Ende.

Marielle Martong





Kinderbibelwoche 2026

Das war schön in den Wochen vor Ostern, dass ich mit vielen Jugendlichen und Erwachsenen die Kinderbibelwoche 2026 wieder vorbereiten und durchführen durfte. Das Thema in diesem Jahr sollte „Abraham“ sein. Zur Vorbereitung haben wir alle in Frage kommenden Texte aus der Bibel gelesen. Die sind manchmal ganz schön „sperrig“ und werfen Fragen auf: wie kann man die für uns selber und für die Kinder in die heutige Zeit übersetzen? Wir machten uns Gedanken über Zugänge zu den Geschichten, wo wichtige oder schwierige Punkte sind und was man in den Gruppenphasen der KiBiWo-Vormittage mit den Kindern besprechen oder gestalten kann.

Dann wurden die Einladungsplakate herausgehängt. Christiane Busch und ich waren an einem Vormittag in der Grundschule, sind als Sara und Abraham durch die Klassen gezogen und haben ein wenig Werbung gemacht. In der Karwoche ging es dann richtig los. Neben den Schulkindern waren auch wieder Kinder aus dem Hort und von den KiTas Lustgarten und Am Festplatz mit ihren ErzieherInnen dabei. Jeden Tag nahmen über 50 Kinder und 15 jugendliche und erwachsene Mitarbeitende teil – einige hatten die KiBiWo als Kind schon mitgemacht. Die Gottesdienste zu Beginn und zum Schluss am Ostermontag waren voll. Wie jedes Jahr war diese Woche eine Zeit voller



Spaß und nachdenklicher „Unterhaltung“. Denn die Geschichte von Abraham ist ja auch sehr spannend! Wie Abraham und seine Frau Sara in ihrem hohen Alter noch auf ein Kind hoffen! Hatte Gott das nicht sogar versprochen? Dass die beiden Alten ihre Hoffnung nicht aufgeben – obwohl es manchmal gar nicht einfach ist, durchzuhalten. Wir erzählten den Kindern vom Besuch dreier mysteriöser Männer, von Sara, die sich das Lachen einmal nicht verkneifen kann und wie man aus einer Streitsituation wieder herauskommt – ohne Gewalt und ohne das einer sein Gesicht verliert. Und wie ist das, wenn man meint, sein liebstes opfern zu müssen? Wer steht einem in so einer Situation zur Seite?

HHH



Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai 2026

10.00 Uhr **Heilig Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst

Sonntag, 7. Juni 2026

11.00 Uhr Kultur, Land, Kirche Kunstprojekte in der St. Nicolai-Kirche und in der St. Marien-Kirche Engerode mit Kirchenführungen, Orgelklängen und Gitarrenmusik. Von 11.00 bis 20.00 Uhr.

Freitag, 12. Juni 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Samstag, 13. Juni 2026

18.00 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.** Sommerkonzert des Streicherensembles „Concertino Nuovo“

Sonntag, 14. Juni 2026

10.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

11.19 Uhr **Festzelt auf dem Sportplatz in Gebh.**, Gottesdienst anlässlich des Jubiläums des „Sportvereins Glück Auf Gebhardshagen 1901 e. V.“

Dienstag, 16. Juni 2026

10.00 Uhr **Seniorenheim Maria im Tann**, Gottesdienst

Samstag, 20. Juni 2026

10.30 Uhr **Schacht Nord / am Dorfgemeinschaftshaus Engerode**, Festzeltgottesdienst anlässlich des Feuerwehrfestes in Engerode

Sonntag, 21. Juni 2026

10.30 Uhr **Unter der Remise - Wasserburg Gebh.**, Gottesdienst auf dem Mittelaltermarkt



Dienstag, 23. Juni 2026

10.30 Uhr **Tagespflege „Haus Sonnenberg“ Gebh., Gottesdienst**

Sonntag, 28. Juni 2026

10.30 Uhr **Waldschwimmbad Gebh., Gottesdienst**

Sonntag, 5. Juli 2026

9.30 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst**

10.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh., Gottesdienst**

Sonntag, 12. Juli 2026

10.30 Uhr **Gottesdienst im Pfarrgarten, Pastorenberg 6**

Sonntag, 19. Juli 2026

9.30 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh., Gottesdienst**

10.30 Uhr **St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst**

Sonntag, 26. Juli 2026

9.30 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst**

10.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh., Gottesdienst**

Freitag, 31. Juli 2026

18.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh., Gottesdienst zum Schützenfest**

Sonntag, 2. August 2026

10.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh., Gottesdienst**

Sonntag, 9. August 2026

9.30 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst**

10.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh., Gottesdienst**

Gottesdienste

Freitag, 14. August 2026

16.30 Uhr **St. Gabriel-Kirche Gebh.**, Gottesdienst zur Einschulung der Schulanfänger*innen

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Sonntag, 16. August 2026

9.30 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst

10.30 Uhr **St. Marien-Kirche Engerode**, Gottesdienst

Sonntag, 23. August 2026

9.30 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Gottesdienst

10.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Gottesdienst

Dienstag, 25. August 2026

10.00 Uhr **Seniorenheim Maria im Tann**, Gottesdienst

Mittwoch, 26. August 2026

10.30 Uhr **Tagespflege „Haus Sonnenberg“ Gebh.**, Gottesdienst

Sonntag, 30. August 2026

10.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst

Sonntag, 6. September 2026

10.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Gottesdienst

Freitag, 11. September 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Sonntag, 13. September 2026

9.30 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst

10.30 Uhr **St. Marien-Kirche Engerode**, Gottesdienst

Foto: Oettfel



Taufen:

Trauungen:



Foto: Wodicka

Foto: Oettfel



Beerdigungen:

Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 31. Juli 2026.

**Allen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde
herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen**





Am Sonntag, den 12. April 2026, ist

Pfarrer i. R. Johannes Muthmann

Salzgitter-Bad, im Alter von 82 Jahren verstorben.

Geboren wurde Johannes Muthmann am 22. September 1943 in Bad Kreuznach.

Im Anschluss an seine Schulzeit begann Johannes Muthmann das Studium der Theologie in Berlin und Marburg und legte 1970 bei der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg sein 1. Theologisches Examen ab. Nach seinem Vikariat in Berlin-Neukölln und in der Telefonseelsorge Berlin absolvierte er 1972 sein 2. Theologisches Examen.

Am 4. Oktober 1972 wurde Johannes Muthmann in Berlin-Steglitz ordiniert und zum Hilfsprediger ernannt. Im September 1973 wurde er zum Pfarrer der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde am Lietzensee, Berlin-Charlottenburg) ernannt.

Johannes Muthmann trat zum 1. Mai 1976 in den Dienst der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig und versah seinen Dienst in der Pfarrstelle St. Georg II in Goslar. Zum 1. Juni 1994 wurde ihm die Pfarrstelle Dietrich Bonhoeffer zu Merverode in Braunschweig und zum 1. Dezember 1996 die Pfarrstelle Salzgitter-Gebhardshagen Bezirk I und St. Petrus in Salzgitter-Calbecht übertragen.

Mit Ablauf des 30. September 2006 trat er in den Ruhestand.


Die Landeskirche in Braunschweig dankt Johannes Muthmann für seinen Dienst.

Seiner Familie wünschen wir Gottes Trost und Geleit auf den Wegen des Abschiednehmens. Möge ihre Trauer getragen sein durch ein Wort aus dem 2. Timotheusbrief: „Wenn wir mit Christus gestorben sind, dann werden wir auch mit ihm leben.“

Die Trauerfeier hat bereits am 22. April 2026 in Klein Mahner stattgefunden.

S. Winkelmann

Dr. Sabine Winkelmann
Oberlandeskirchenrätin



Viele Jahre lang war er, obgleich im Ruhestand, in Calbecht beim 1. Maifest gesichtet, mittendrin und dabei – und viele Menschen in Gebhardshagen, Calbecht und Engerode kennen ihn noch:

Pfarrer Johannes Muthmann.

Nun ist er verstorben und wir denken an ihn: Möge er jetzt das schauen und spüren, was er an vielen Gräbern gepredigt hat: das Licht, die Freundlichkeit, die Wärme und den großen Frieden dieses himmlischen Ortes, an dem wir unsere Verstorbenen glauben dürfen.

Unser Mitgefühl und herzlicher Gruß geht an seine Familie und an alle, die zu ihm gehören.

Im Namen der Kirchengemeinde
Gebhardshagen-Calbecht-Engerode
Pfarrerin Anette Quedenfeld

Frauenfrühstück zum Weltfrauentag

Einen Tag nach dem Weltgebetstag fand das Frauenfrühstück unserer Gemeinde in der Heilig-Kreuz Kirche statt.

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März hielt Leandra Busch, Kulturwissenschaftlerin, einen Vortrag über das Leben und die Gleichberechtigung der Frauen damals und heute.

Unterschiedliche Bewertungen von Männern und Frauen in Bezug auf Erziehung, Verhalten und gesellschaftliche Teilhabe sind auch heute noch ein Thema, das Leandra Busch humorvoll auf den Punkt gebracht hat.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Neben einem liebevoll angerichteten und leckeren Frühstück war auch wieder Zeit für Gespräche.

Natürlich wurden auch viele Erinnerungen ausgetauscht und diskutiert, die die 47 Frauen, die an diesem Tag da waren, in ihrem Leben gemacht haben.

Allen, die anwesend waren, hat es sehr gut gefallen, und sie freuen sich auf das nächste Frauenfrühstück.

Vielen Dank an alle, die sich beim Frauenfrühstück engagieren!

Euer Frauenfrühstück-Team





Weltgebetstag 6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.

Am 6. März fand der jährliche Weltgebetstag, unter der Organisation von Christiane Busch und ihrem Team, bei uns in der Heilig-Kreuz Kirche statt. In diesem Jahr dreht sich alles um das Land Nigeria.

Der Abend begann mit einem Gottesdienst, in dem Texte vorgelesen wurden, die von Frauen aus Nigeria geschrieben worden waren. In diesen wurde die Unterdrückung der Frau in Nigeria thematisiert, und gleichzeitig waren die Texte auch

mit dem Mut gefüllt, sich gegen die Unterdrückung zu wehren und für die eigenen Rechte zu kämpfen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Janne Meineke begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ein nettes Beisammensein mit typischen nigerianischen Gerichten, fruchtigen Cocktails und angeregtem Austausch miteinander.

Das Team vom Weltgebetstag

Neue Landesbischöfin - Dr. Christina-Maria Bammel Dienstbeginn 1. Mai, Einführung 27. Juni

Dr. Christina-Maria Bammel (52) wird neue Landesbischöfin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig. Damit nimmt künftig erstmals eine Frau dieses Amt wahr. Die Pröpstin aus Berlin setzte sich am 22. November in Braunschweig im zweiten Wahlgang mit der Zweidrittelmehrheit von 31 Stimmen gegen Dr. Norbert Roth aus München durch. Roth erhielt sieben Stimmen, nachdem er im ersten Wahlgang 13 Stimmen auf sich vereinigen konnte.

Landesbischof Dr. Christoph Meyns war im Juli 2025 in den Ruhestand gegangen.

Vor der Landessynode lobte die künftige Landesbischöfin das „beherzte Handeln“ der Landessynode hinsichtlich ihres Beschlusses für eine grundlegende Strukturreform. Gleichzeitig empfahl sie sich als Leitungsperson für die kommenden Umbrüche. Sie bringe Konfliktbereitschaft und Kompromissfreude gleichermaßen mit und verstehe Kommunikation als

Schlüssel für gelingende Veränderungen. Ihr Dienstbeginn ist am 1. Mai, ihre Einführung im Braunschweiger Dom am 27. Juni 2026.

Dr. Christina-Maria Bammel ist seit 2019 Pröpstin des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und leitet die Abteilung Theologische Grundsatzenfragen und Kirchliches Leben. Sie ist auch Stellvertreterin des Berliner Bischofs Dr. Christian Stäblein sowie Mitglied der Kirchenleitung und der Landessynode. Zuvor leitete sie vier Jahre lang das Referat Kirchliches Leben der EKBO, wo sie unter anderem für Fragen von Gottesdienst, Ehrenamt und Kirchenmusik verantwortlich war.

Von 2009 bis 2015 wirkte sie als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Weinberg.

Bammel sammelte darüber hinaus Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der EKBO und arbeitete als Wissenschaftli-



che Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Systematische Theologie der Humboldt-Universität Berlin. Ihr Studium, unter anderem als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, absolvierte sie in Berlin, Philadelphia (USA) und Marburg.

Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer, stellvertretender Landesbischof, gratulierte Bammel zur gewonnenen Wahl. Er sei sicher, dass das Bischofsamt in gute Hände übergehe.

Die künftige Bischöfin habe bereits unter Beweis gestellt, dass sie einer herausgehobenen Leitungsverantwortung gerecht werden könne, sowohl mit Blick auf Kirche selber als auch deren Rolle in der Öffentlichkeit.

Michael Strauß

Der Spielenachmittag im Interview

Gerne möchten wir euch und Ihnen den Spielenachmittag vorstellen. Liesa Beck, die seit fast 20 Jahren dabei ist, hat uns in einem Gespräch Näheres erzählt.

Wie ist der Spielenachmittag entstanden?

Im Jahr 2009 haben Andrea Gaubatz-Gillmann als Initiatorin, Liesa Beck und ein Spieleerfinder in unseren Gemeinderäumen am Pastorenberg einen Spieleabend für die Familie angeboten. Aus dem Teilnehmerkreis kam nach einiger Zeit der Wunsch, so etwas nachmittags anzubieten, weil viele abends nicht mehr gern unterwegs waren. Als Frau Beck dann in den Ruhestand ging, hat sie ab 2010/2011 den Spielenachmittag übernommen.

Wo findet man euch?

Gespielt wird seit dieser Zeit immer noch im Gemeindehaus am Pastorenberg. Die gesellige Runde trifft sich an jedem dritten Montag im Monat nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Wie können wir uns ein Treffen denn so vorstellen?

Liesa Beck erzählt, dass sie die Runde immer gerne mit einem kleinen Text einstimmt. So startet der Nachmittag mit Tee, Kaffee, Keksen und Knabberkrams, und die Spiele können beginnen!

Gespielt werden die Lieblingsspiele der Teilnehmer: Doppelkopf, Skip Bo, Rummicup und Phase 10 sind sehr beliebt.

Am Ende des Nachmittags darf gerne eine Kleinigkeit gespendet werden. Der Erlös geht entweder an die Gemeinde oder an gemeindenahe karikative Einrichtungen.

Ist denn noch Platz für neue Mitspieler?

„Auf jeden Fall!“ Im Durchschnitt kommen 17 Spielfreudige zusammen, und neue Gesichter sind herzlich willkommen. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht und ausprobiert werden.

Liebe Liesa, du bist nun schon sehr lange dabei. Magst du uns verraten, warum dir dieser Nachmittag augen-

scheinlich viel Freude bereitet?

Liesa Beck erzählt, dass sie gerne Teil einer Gemeinschaft ist. Und der Spielenachmittag sei wie eine kleine Familie. „Es tut gut, dazu zugehören.“, sagt sie mit einem Lächeln auf ihrem Gesicht.

Außerdem sei die Stimmung immer gut, und es macht jedes Mal Spaß. Sie fühlt sich sehr wohl in diesem Kreis. Dass es auch den Teilnehmer/innen ähnlich gehen muss, lässt die Antwort auf die nächste Frage erahnen.

Bitte verrate uns noch deinen schönsten Augenblick beim Spielenachmittag!

Hier muss Liesa Beck nicht nachdenken. Sofort erzählt sie über den Neustart nach Corona. Ganze zwei Jahre konnte der Spielenachmittag nicht stattfinden. In dieser Zeit ereilten sie mehrere Schicksalsschläge. Eine schwere Zeit für alle von uns, in der man sich auch aus den Augen verlieren konnte. Doch als der Startschuss zu einem Wiederbeginn fiel, kamen alle Stammspieler wieder zusammen. Dieser Moment gab ihr Kraft und die Gewissheit, dass sich die Spielfamilie

nicht aus den Gedanken verloren hat!

Wir wünschen der Spielfamilie weiterhin tolle Spielrunden in der Gemeinschaft und danken Liesa Beck für das Gespräch, das etwas hinter die Kulissen blicken lässt.

Mirjam Mylius und Sarah Stahl





Engerodes neue Küsterin stellt sich vor

Anfang November 2025 startete Nicole Schimmeyer in ihre Tätigkeit als neue Küsterin in der St. Marien in Engerode. Sie selbst lebt seit 2021 in Engerode und kennt unsere Gemeinde aber schon länger, da sie in der St. Nicolai-Kirche getauft wurde, einige Jahre in Calbecht lebte und über verschiedene Wege, dann nach Engerode kam.

Neben ihrer Tätigkeit als Küsterin verbringt sie ihre Zeit gerne nach der Arbeit an der frischen Luft

und geht gerne mit ihrem Hund spazieren oder ist beim Sport. Außerdem engagiert sie sich auch als Schriftführerin im Dorfsverein in Engerode.

Zu ihrer Stelle als Küsterin kam sie, indem sie merkte, dass, jetzt, wo ihre Söhne so gut wie erwachsen sind, sie etwas Neues suchte. So bot es sich an, sich als Küsterin zu bewerben, da die Stelle zu diesem Zeitpunkt unbesetzt war. Sie hat zudem große Freude daran, Menschen zusammenzubringen, zu Netzwerken und etwas Neues zu lernen.

Als besondere Momente in der St. Marienkirche beschreibt sie, zum einen die ersten Minuten nach ihrem ersten Gottesdienst als Küsterin, als es dann still in der Kirche wurde und die Erlebnisse nachwirkten, und zum anderen auch das Krippenspiel am Heiligen Abend, als die Kinder ihre großen Auftritte hatten.

Insgesamt beschreibt sie die Kirche als einen Ort der Normalität, die einen geschützten Raum bildet, in dem zu sich selbst gefunden werden kann und Entschleunigung stattfindet.

Sarah Stahl und Mirjam Mylius



Familiengottesdienst zum Osterfest mit anschließender Ostereier-Suche rund um die St. Petri-Kirche in Calbecht.

Die Kinder machten sich voller Freude auf die Suche nach den versteckten Ostereiern und verbrachten dabei einen fröhlichen gemeinsamen Ostertag voller Lachen, Spannung und schöner gemeinsamer Momente.



Konsequente Umsetzungsphase – Landessynode nimmt Sachstandsbericht zur Strukturreform entgegen



Die braunschweigische Landessynode hat sich bei ihrer jüngsten Tagung am 8. Mai in Wolfenbüttel über den Sachstand der Umsetzung der Strukturreform informiert. Auf den Beschluss der Landessynode vom November 2025 sei eine konsequente Umsetzungsphase gefolgt, erklärte Projektmanager Steven Burek. Das Ziel lasse sich in dem Leitsatz zusammenfassen „Vor Ort gestalten, regional verwalten“.

Aufgaben, die viel Verwaltungs-, Finanz- und Gebäudekompetenz erfordern, sollen auf der regionalen Ebene gebündelt werden. Vor Ort sollen die Freiräume wach-

sen, das kirchliche Leben lebendig zu gestalten. Die Logik der Strukturreform sei nicht primär eine Verwaltungsentscheidung, sondern ein Gestaltungsprinzip. „Ortsnähe bleibt ausdrücklich erhalten, allerdings nicht als überall flächendeckend gleiches Verwaltungsraster, sondern als Orientierung kirchlicher Präsenz und Beziehungspflege,“ so Burek.

Mittlerweile hätten alle elf Propsteivorstände Fusionsentscheidungen getroffen. Danach soll es ab 2027 vier Propsteien geben: eine Propstei „Harz“ aus Gandersheim-Seeßen, Bad Harzburg und Goslar; eine Propstei „Helmstedt, Königslutter, Vorsfelde“; eine Propstei „Salzgitter, Wolfenbüttel, Schöppenstedt“ sowie eine Propstei „Braunschweig-Vechelde“. Ein erstes positives Beispiel für eine bereits vollzogene Fusion auf Propsteiebene sei Vorsfelde.

Eine Arbeitsgruppe (AG) „Strukturreform“ Sorge für eine Weiterentwicklung und Umsetzung der



Eckpunkte der Strukturreform. In der Arbeitsgruppe würden Grundsatzentscheidungen vorbereitet, Zielbilder geschärft und offene Klärungsbedarfe priorisiert. Außerdem gebe es drei Unterarbeitsgruppen, um die Arbeit fachlich zu vertiefen: eine AG „Propsteien, Regionalkirchengemeinden, Ortsausschüsse, lokale Beteiligung“; eine AG „Recht und Governance“ sowie eine AG „Verwaltungsreform“.

Wie Burek erklärte, zeichnen sich in den Arbeitsgruppen mehrere Schwerpunkte ab: Auf Ebene der künftigen Propsteien würden die Aufgaben- und Rollenprofile geschärft, insbesondere die Doppelspitze aus theologischer und geschäftsführender Verantwortung. Auf Ebene der künftigen Regionalkirchengemeinden gehe es um die Frage, wie Aufgaben aus

Verwaltung, Finanzen und Gebäudewesen sinnvoll gebündelt werden können. Für die ortsnahe Ebene werde die künftige Rolle der bisher als „kirchliche Ortsausschüsse“ bezeichneten Gremien beraten. Parallel werde eine Verwaltungsreform vorangetrieben. Untersucht würden zwei Szenarien: die Vereinheitlichung der Verwaltung in einer gemeinsamen Kirchenverwaltung sowie die Verwaltung in einem Propsteiverband und dem Landeskirchenamt. Dazu gehöre, dass der Personalbestand in der kirchlichen Verwaltung, Landeskirchenamt, Propsteiverbände und Verwaltungsstellen, bis 2035 sozialverträglich und im Wesentlichen durch Altersfluktuation um 35 Prozent reduziert werden soll.

Michael Strauß



KULTUR LAND KIRCHEN

SONNTAG
7 - 6 - 26
11 - 20 UHR



KOMMT
VORBEI:
EINTRITT
FREI



AUSSTELLUNGEN
FÜHRUNGEN
KONZERTE
RADTOUR
SPEIS + TRANK
WORKSHOPS

KUNST & KULTUR IN DEN KIRCHEN
BARUM, CRAMME, ENGERODE,
FLACHSTÖCKHEIM, GEBHARDSHAGEN,
GROSS FLÖTHE, HEERTE, KLEIN FLÖTHE



Partner und Partnerin



Stiftung
Engelger Kervend
Stiftungsgesellschaft mbH

Partner



Ein Projekt von



is fulltime

Zwei Kirchen, zwei Künstlerinnen und eine besondere Verbindung: Im Rahmen des Projekttages „Kultur Land Kirchen“ laden die St. Nicolai-Kirche und die St. Marien-Kirche am Sonntag, den 7. Juni 2026, von 11.00 bis 20.00 Uhr zu Kunst, Begegnung und Entdeckungen ein.

Eine Radtour zwischen den beiden Kirchen bietet die Gelegenheit, Kultur und Landschaft auf besondere Weise miteinander zu verbinden.

Programm

Beginn: 11.00 bis 14.00 Uhr

Kirchenführungen:

11.00 und 13.00 Uhr – Kirchenführung in St. Marien Engerde

„Eine kleine Orgelmusik“:

12.30 bis 13.30 Uhr – in St. Nicolai Gebhardshagen

Kirchenführung:

14.00 Uhr – Kirchenführung in St. Nicolai Gebhardshagen

Nachmittagsstunden: 14.00 bis 17.00 Uhr

„Eine kleine Orgelmusik“:

15.00 bis 16.00 Uhr – in St. Marien Engerde

Kultur trifft Land, trifft Kirche, trifft Gitarrenklänge:

15.30 bis 16.30 Uhr – in St. Nicolai Gebhardshagen

Abendstunden: 17.00 bis 20.00 Uhr

Kirchenführung:

17.00 Uhr – Kirchenführung in St. Nicolai Gebhardshagen

Kultur trifft Land, trifft Kirche, trifft Gitarrenklänge:

17.30 bis 18.30 Uhr – in St. Marien Engerde

**Die Feuerwehr Engerode feiert in diesem Jahr
vom 19. bis 21. Juni 2026 zwei Jubiläen:**

**Das 150-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Engerode
sowie
den 55sten Geburtstag der Jugendfeuerwehr Engerode.**

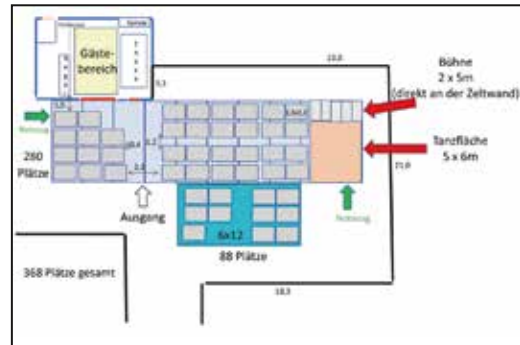
Wir freuen uns, dass wir einmal
mehr gemeinsam mit der Kirche
feiern dürfen und laden alle ein,
den Festzeltgottesdienst

am 20. Juni um 10.30 Uhr
auf Schacht Nord mit und zu be-
gehen.

Ab 15.00 Uhr an diesem Tag erwart-
et uns eine große Kaffeetafel mit
selbstgemachten Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf euch! Eure Feu-
erwehr Engerode"

Wenn Sie Fragen haben, z. B. zum



Zeltplan, rufen Sie mich gerne an.
Carsten Sukopp
Freiwillige Feuerwehr Salzgitter

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr
mitgefangen; denkt an die **Misshandelten**,
denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** <<

Monatsspruch JUNI 2026



125 Jahre

SV Glück Auf 1901 Gebhardshagen e.V.

12.-14.06.2026

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
<p>Allstar Fußballspiel Eintracht Braunschweig Allstars gegen Gebhardshagener Legenden Anpfiff: 17 Uhr</p> 	<p>Glück Lauf Das Familien- und Sportevent</p> 	<p>Großer Festumzug Mit Einzug ins Festzelt</p> 
<p>Sommerwiesn Mit der Live Band Concorde (Party-) Band <small>Bekannt vom Oktoberfest Heide</small></p> 	<p>Jubiläumsparty Mit DJ Sven von empire* Hannover</p>	

Veranstaltungsort: Glück Auf Stadion Gebhardshagen

Ticketverkauf: Gärtnerei Starke und
jeden Dienstag von 18 –19 Uhr in der Geschäftsstelle

Freitag Sommerwiesn: 18€
Samstag Jubiläumsfeier: 10€
Kombiticket: 25€

Tickets Legendenspiel
am Stadion vor Ort

Nur Barzahlung möglich!





Unsere Veranstaltungen

Sommerkonzert des Streich-Ensembles „Concertino Nuovo“

am Samstag, den 13. Juni 2026, um 18.00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen.

Gottesdienst auf dem Mittelaltermarkt

„Spectaculum Gebhardi Hagensis“:
Gottesdienst am 21. Juni 2026, um

10.30 Uhr unter der Remise auf dem Gelände der Wasserburg.

Gottesdienst im Waldschwimmbad

am Sonntag, den 28. Juni 2026, um 10.30 Uhr. Kommt vorbei!

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen – jeweils um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Heilig-Kreuz-Kirche

am 25. Juni und am 26. August

Frauenhilfe in Gebhardshagen

An jedem ersten Montag im Monat treffen sich die Frauen der Frauenhilfe im Gemeindehaus im Pastorenberg 6, jeweils um 15.00 Uhr.

Frauenhilfe in Calbecht

An jedem ersten Montag im Monat treffen sich die Frauen der Frauenhilfe Calbecht reihum bei den Mitgliedern der Frauenhilfe. Weitere Auskünfte bei Ilse Pfander unter der Telefonnummer: 0175 1626 744.

Spielenachmittage im Gemeindehaus im Pastorenberg 6

Der Spielenachmittag findet an jedem dritten Montag im Monat statt, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Erzähl- und Lesecafé

Das Erzähl- und Lesecafé öffnet im-

mer am zweiten Dienstag im Monat, jeweils um 15.00 Uhr.

Wir lesen und kommen ins Gespräch im Gemeindehaus im Pastorenberg.

Kreativ-Treff:

In der Heilig-Kreuz-Kirche, immer am 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr: am 25. Juni und am 27. August.

Die Literarische Gesellschaft Salzgitter e. V. präsentiert „Zeit zum Zuhören“ – in der Heilig-Kreuz-Kirche am:

3. Juni 2026:

Schule literarisch betrachtet

1. Juli 2026:

Auch über den Sport spotteten sie

2. September 2026:

Zum 105. Geburtstag von Ludwig Thoma

7. Oktober 2026:

Vor hundert Jahren – das literarische 1926

4. November 2026:

Von den „Alten“

2. Dezember 2026:

Märchenallerley

Ausblick – Save the Date!

Tag des offenen Denkmals

Am 13. September 2026 ist die St. Nicolai-Kirche geöffnet, in diesem Jahr wird das Thema: "Netzwerke: Denkmale & Infrastruktur" im Mittelpunkt stehen. Seien Sie gespannt und eingeladen.

Sonntag, den 8. November

2026, um 17.30 Uhr

Eine kleine Orgelmusik am Abend in der St. Nicolai-Kirche – Let's go to the Movies: Filmmusik auf der Orgel.

Himmlicher Pop und Disney-Musik erfüllten im letzten Jahr die St.-Nicolai-Kirche. In diesem Jahr dürfen wir uns auf einen musikalischen Kinoabend freuen. Peter Grasshoff wird wieder alle Orgelregister für uns ziehen – vermutlich erneut ohne Orgelschuhe, dafür aber in Orgelstrümpfen! Der Eintritt ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Seniorengeburtstags-Kaffee

Am 26. Oktober 2026 um 15.00 Uhr

wollen wir Geburtstag feiern im Gemeindehaus Pastorenberg 6 mit allen, die in den vergangenen Monaten Geburtstag hatten und 75 oder älter geworden sind.

Gerne kann auch eine weitere Person mitgebracht werden und mitfeiern!

Um Anmeldungen wird gebeten bis zum 20. Oktober im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: 05341 70179.

Foto: Hilbricht

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das **Leben** haben und es in **Fülle** haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,
St. Nicolai, St. Marien Engerode
und St. Petri Calbecht)**

Pastorenberg 6
Tel.: 05341 70179
Fax: 05341 871131
gebhardshagen.sz.buero@lk-bs.de
Di., Do. 10.00 bis 11.00 Uhr
Mi. 16.30 bis 18.00 Uhr

Pfarramt

**St. Nicolai, Heilig-Kreuz, St. Marien
und St. Petri**

Pfarrerin Anette Quedenfeld,
Tel.: 05341 4098950
anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Diakonin Christiane Busch

Wolfenbütteler Straße 18
31185 Söhlde
Tel.: 05129 7155 (privat)
schroeder-busch@web.de

**Ev.- luth. Kindertagesstätten
Kiga „Am Festplatz“**

Am Festplatz 34
Tel.: 05341 71066
Leitung: Steffen Geltz-Goes
festplatz-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

KIGALUGA

Lustgarten 25
Tel.: 05341 72920
Leitung: Julia Langner
kigaluga-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

Kiga „Vor der Burg“

Vor der Burg 4
Tel.: 05341 72841
Leitung: Elke Zingelmann-Heer
Gebhardshagen.kita3@lk-bs.de

Gemeindebrief-Redaktion

GemeindebriefGCE@web.de

**Die digitale Version des Gemeindebriefes finden Sie auf der Homepage
unserer Kirchengemeinde unter:
www.Kirchengemeinde-Gebhardshagen-Calbecht-Engerode.de.**

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Ralf Ditter, Lina Klages, Susanne Lehmann, Mirjam Mylius, Sarah-Christin Stahl und Anette Quedenfeld.

Layout: Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2026.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: bei Linda Pilz (2. Umschlagseite), bei Kindergärten: „Kigaluga“ (S. 2, 3), „Am Festplatz“ (S. 4) und „Vor der Burg“ (S. 5), bei Marielle Martong (S. 7), bei Holger H. Hübner (S. 8, 9), bei Michael Strauß (S. 21, 26, 27), bei Nicole Schimmeyer (S. 24), bei der Braunschweigischen Landschaft e. V. (S. 28), bei Carsten Sukkop (S. 30, 31) und bei Foto Meyer (4. Umschlagseite).



Die 1.-Mai-Feier in Calbecht





Konfirmation 2026

